

Geschäftsanbahnung Kanada

für deutsche Unternehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt / Grünes Fliegen

27. - 31. März 2023



Geschäftsanbahnung Kanada 2023

Vom 27. März bis zum 31. März 2023 führt die AHK Kanada in Zusammenarbeit mit Hamburg Aviation, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanbahnungsreise nach Kanada in die Provinzen Ontario und Quebec durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Geschäftspotential für deutsche KMU in Kanada

Kanadas Luft- und Raumfahrtindustrie blickt auf eine lange Tradition zurück. Spätestens seit dem zweiten Weltkrieg spielt Kanada als Produktionsstandort weltweit eine entscheidende Rolle in der Luftfahrtbranche. Heute sorgen eine erstklassige Forschungs-, Test- und Zertifizierungsinfrastruktur sowie digitale Technologien und die Fortschritte in den Bereichen Robotik, künstliche Intelligenz, Nanotechnologie und umweltfreundliche Technologien wie auch Energielösungen dafür, dass Kanadas Luft- und Raumfahrtindustrie in eine klimaschonende, sicherere Zukunft blicken kann.

Zentren des Luft- und Raumfahrtsektors sind die beiden Provinzen Quebec und Ontario. Dort existieren umfangreiche Clusterstrukturen, die Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Universitäten und Non-Profit-Organisationen umfassen.

Von allen Industriezweigen war im Jahr 2021 die Luft- und Raumfahrtindustrie in Kanada führend im Bereich der Forschung und Entwicklung. Der Luft- und Raumfahrtsektor trug im Jahr 2021 über 24 Mrd. CAD zum kanadischen BIP bei und beschäftigte knapp 200.000 Mitarbeitende.

Kanadas Luftfahrtindustrie ist weltweit unter den Top fünf bei der Herstellung von zivilen Simulatoren, Turboprop- und Hubschrauber-Triebwerken, Business Jets und Regionalflugzeugen. Kanada ist zudem Standort von Flugzeugbauern wie Bombardier und Viking Air. Weltweit führende Luft- und Raumfahrt- sowie Verteidigungsunternehmen haben ihren Sitz in Kanada.

Durchführer



CANADIAN GERMAN CHAMBER OF INDUSTRY AND COMMERCE INC.
LA CHAMBRE CANADIENNE ALLEMANDE DE L'INDUSTRIE ET DU COMMERCE INC.
DEUTSCH-KANADISCHE INDUSTRIE - UND HANDELSKAMMER
TORONTO

Das Land ist ein attraktiver Standort für alle Stufen der Wertschöpfungskette im Bereich Luft- und Raumfahrt. Für deutsche KMU bieten sich Marktchancen vor allem in den Bereichen der Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen sowie im Engineering und in der Komponentenherstellung. Bei innovativen und nachhaltigen Technologien können ebenso neue Geschäftsfelder erschlossen werden.

Wer? – Zielgruppe

Die Geschäftsanhörung richtet sich an 8-12 deutsche Unternehmen aus der Luft- und Raumfahrtindustrie.

Ihre Vorteile bei einer Teilnahme

- Individuell organisierte Gespräche mit potenziellen Geschäfts- und Vertriebspartnern
- Präsentation Ihres Unternehmens sowie Ihrer Produkte und Technologien vor einem ausgewählten Fachpublikum
- Umfassende Zielmarktanalyse vor Antritt der Reise
- Besuche von potenziellen Stakeholdern direkt vor Ort
- Briefingveranstaltung zu wirtschaftlichen, rechtlichen und kulturellen Themen

Ihr Expertenteam

Projektträger – AHK Kanada

Seit über 50 Jahren berät die Deutsch-Kanadische Industrie- und Handelskammer (AHK Kanada), ansässig in Toronto, erfolgreich kleine und mittelständische Unternehmen beim Markteintritt in Kanada. Dazu bieten die Mitarbeitende der AHK Kanada Dienstleistungen, wie u.a. Buchhaltung, Firmengründung, Immigrationsberatung, Marktanalysen und Geschäftspartnersuchen an.

Hamburg Aviation

Hamburg Aviation repräsentiert den Luftfahrtstandort der Metropolregion Hamburg: Airbus, Lufthansa Technik, der Flughafen Hamburg und mehr als 300 weitere Unternehmen mit insgesamt über 40.000 hochqualifizierten Mitarbeitenden. Gemeinsam decken sie den gesamten Lebenszyklus eines Flugzeuges und die komplette Wertschöpfungskette der Luftfahrt ab.

Vorläufiges Programm* der Geschäftsanhörung Kanada vom 27.03.-31.03.2023

Datum	Programminhalte
Sonntag, 26.03.	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anreise in Toronto • Briefing und Begrüßung durch die AHK Kanada • Gemeinsames Abendessen
Montag, 27.03.	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Geschäftstermine (B2B) • Besuch des Downview Aerospace Innovation & Research Hubs (DAIR)
Dienstag, 28.03.	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Geschäftstermine (B2B) • Optionaler Besuch des Ontario Aerospace Council's 5th Annual Research & Technology Event • Flug von Toronto nach Montreal
Mittwoch, 29.03.	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsveranstaltung in Montreal • Gemeinsames Abendessen
Donnerstag, 30.03.	<ul style="list-style-type: none"> • Round Table mit dem Consortium for Research and Innovation in Aerospace (CRIAQ) • Gemeinsames Mittagessen • Individuelle Geschäftstermine (B2B) im Großraum Montreal
Freitag, 31.03.	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch des SAF+ Consortiums** • Individuelle Geschäftstermine (B2B) im Großraum Montreal • Abschlussgespräch • Individuelle Abreise

*Stand: 01.12.2022. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich. Die Besuchstermine werden noch an die tatsächlichen Interessenschwerpunkte der angemeldeten Unternehmen angepasst.

** Das SAF+-Konsortium nutzt eine hochinnovative Technologie, um nachhaltigen Flugkraftstoff zu produzieren. Es besteht aus einer Koalition prominenter Akteure der gesamten Wertschöpfungskette der Luftfahrtindustrie in Kanada.

Anmeldung

Hat die Geschäftsanhörungsreise Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach bei Francine Schulze von Hamburg Aviation oder bei Lucie Schuster von der AHK Kanada:

Kontakt

Hamburg Aviation

Ansprechpartnerin:

Francine Schulz

Wexstraße 7

20355 Hamburg

Tel: +49 173 182 85 84

E-Mail: francine.schulz@hamburg-aviation.com

AHK Kanada

Ansprechpartnerin:

Lucie Schuster

480 University Ave., Suite 1500

Toronto, ON M5G 1V2, Canada

Tel: +1 416 583-5283

E-Mail: lucie.schuster@germanchamber.ca

Anmeldeschluss ist der 07. Januar 2023.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (Netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitende
- 750 Euro (Netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitende
- 1000 Euro (Netto) für Unternehmen ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitende

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Kooperationspartner



Fachpartner



Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

